

Medienartikel

Mit und nach dem Fest



Suche



[Ostschweiz](#) [Schweiz](#) [Welt](#) [Sport](#) [Unterhaltung](#) [OBA 2023](#) [Team](#)



[St. Gallen](#) [Thurgau](#) [Appenzellerland](#) [Graubünden](#)

[Jugendmusikfest 2023](#)

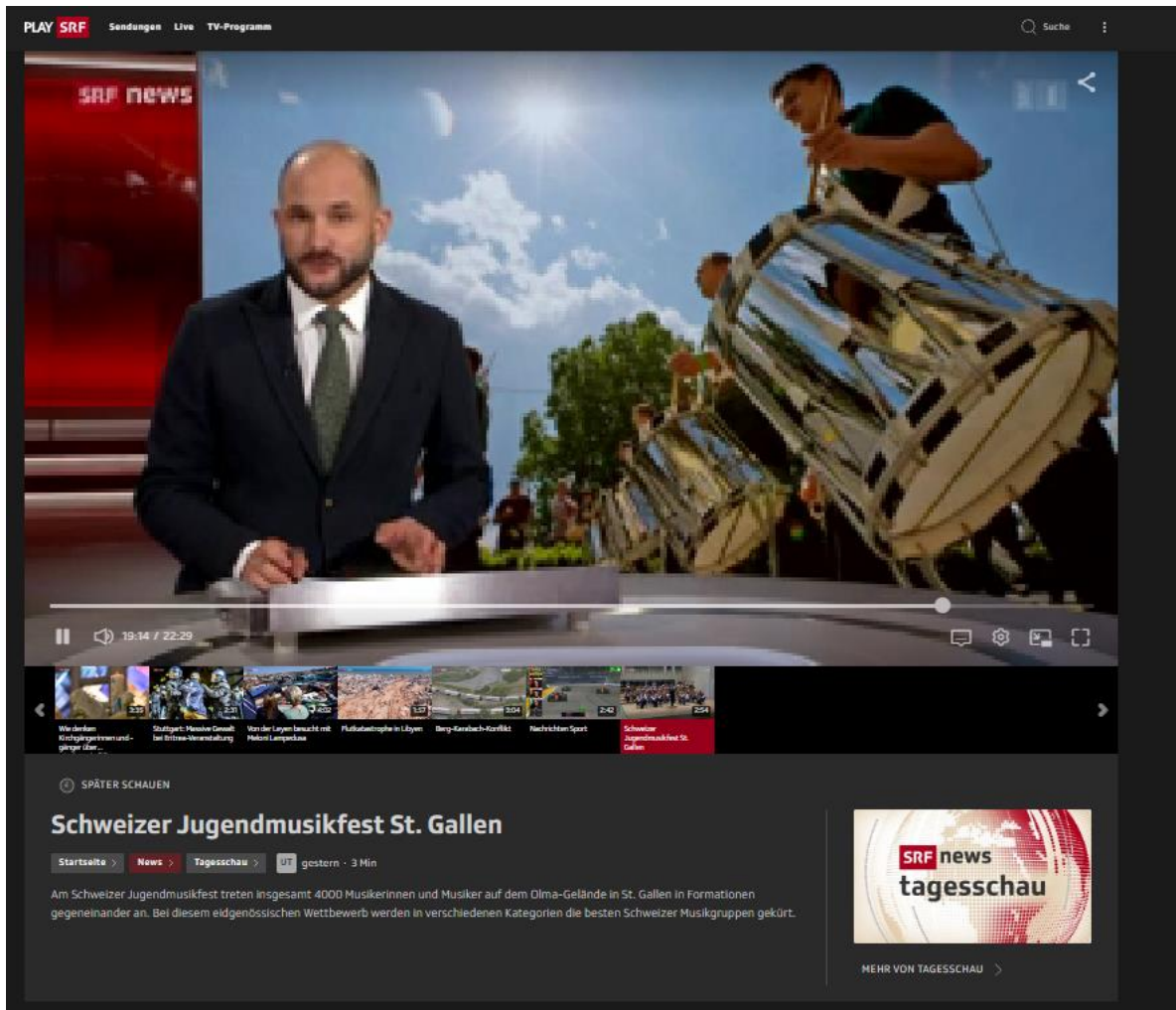
Weltrekord, Workshops und Weiterbildung: St.Gallen macht Platz für Jungmusikanten

In St.Gallen findet am Wochenende das 18. Schweizer Jugendmusikfest statt. Über 4600 Teilnehmende und Helfende werden erwartet. Die Vorbereitungen sind seit Mittwoch in vollem Gange.

Jetzt mitdiskutieren



Quelle: TVO



TAGBLATT

Peter Beeler

Gemeinden

Menu | [Startseite](#) > [Ostschweiz](#) > [Ressort Ostschweiz](#) > [Bilanz zum Schweizerischen Jugendmusikfest in St.G.](#) >

abo+ MUSIK

«Beim Einmarsch hat es mich geflasht»: Ein Einblick in das Schweizerische Jugendmusikfest in St.Gallen

Am vergangenen Wochenende wurde in der Stadt musiziert, geübt und gefeiert. Auf dem Olma-Areal und in ausgesuchten Eventlocations wurde das 18. Schweizer Jugendmusikfest durchgeführt. Ein Augenschein.

Tabea Leitner

17.09.2023, 17.27 Uhr

1 Kommentar

Merken

Drucken

Teilen



In den St.Galler Strassen wurde es lebendig: Jugendmusik-
Vereine aus der ganzen Schweiz bewiesen ihr Können.

Bild: Benjamin Manser

Zur Abwechslung macht «Schlammgallen» seinem Namen am Samstagmorgen keine Ehre: In St.Gallen strahlt die Sonne und der Himmel ist wolkenlos. So unterschiedlich die Dialekte der Jugendlichen am Hauptbahnhof auch sind, sie haben alle dasselbe Ziel: das Olma-Gelände, auf dem der Hauptteil des Schweizerischen Jugendmusikfests stattfindet.

Kaum mit dem Bus dort angekommen, geht es für die fern angereisten Musikantinnen und Musikanten darum, sich einen Schlafplatz einzurichten. So etwa verwandelt sich der untere Stock der Halle 9 zu einem Massenlager. Die meisten Teilnehmer übernachteten in der Nacht von Samstag auf Sonntag in den improvisierten Schlafstätten. «Mal schauen, wie viel beziehungsweise ob wir hier Schlaf bekommen werden», sagt eine Musikerin zu ihrem Kollegen. Während die einen noch fleissig ihre Luftmatratzen aufblasen, rüsten sich die anderen mit ihren Instrumenten für die Konzerte.

Weltmeister wollen Vorbilder sein



Irina Schwarz, 24, aus Gossau und
Beda Zünd, 26, aus Eichberg.

Bild: Tabea Leitner

So auch Beda Zünd und Irina Schwarz, die in der Marching Band showband.CH spielen. Die Formation hat mit ihrer Parade-Performance im Juli an der Weltmeisterschaft im Genre Marching Band in West Virginia (USA) gewonnen. Als die Gruppe im Stechschritt in die Säulirennen-Arena marschiert, füllt sich die Tribüne.

«Unser Ziel ist es, den Jugendlichen zu zeigen, dass man in einem Musikverein nicht zwangsläufig auf dem Stuhl sitzen und sein Programm abspulen muss», sagt Beda Zünd nach dem Auftritt. Genau eine solche Performance am Schweizerischen Jugendmusikfest hat Irina Schwarz vor zehn Jahren dazu inspiriert, der Showband beizutreten. «Beim Einmarsch hat es mich geflasht, dass ich einst ja noch selbst im Publikum sass. Und jetzt durfte ich bereits so vieles mit der Showband erleben.»

Jährliches Wiedersehen mit Altbekanntem

Nach dem Mittag tummeln sich auf dem Gelände immer mehr Menschen. So weit das Auge reicht, stapfen Jugendliche in ihren bunten Uniformen über das Olma-Gelände. Jung und Alt, Gross und Klein – alle teilen hier die Leidenschaft für die Musik und das Zusammensein. Immer wieder treffen altbekannte Gesichter aufeinander «So schön, dich hier zu sehen!» Das ist es, was solche Anlässe für die meisten Angereisten ausmacht.

Intensives Programm lässt wenig Spielraum

Genauso bunt wie die Menschen ist auch das Programm. Workshops zur Förderung von Musizierenden, durchgehend Konzerte von Jugendmusikvereinen, Marschmusikparaden, Darbietungen der Militärmusik und anderen Special Acts – man muss sich genau überlegen, was man besuchen möchte. Denn die Musik spielt nicht nur auf dem Olma-Gelände, sondern in der gesamten Stadt St.Gallen. So ziehen Menschenströme durch den Stadtpark in Richtung Tonhalle und Kantonsschule am Burggraben.

Dort finden Konzertwettbewerbe statt, bei denen die Musikvereine zwei Stücke vor jeweils zwei unterschiedlichen Jurys vorspielen müssen. Die Darbietungen erinnern an Ausschnitte aus Jahreskonzerten. Der Wettbewerb wird ernst genommen. Vor der Aula der Kanti stehen Helfer, die darauf achten, dass keine Zuschauerinnen und Zuschauer während der Vorführung den Saal betreten. «Pst, die Bedingungen sollen für alle gleich sein!», weist ein Helfer drei Jugendliche zurecht.



An den Konzertwettbewerben mussten die Jugendlichen zwei Stücke vor zwei Jurys vorspielen.

Bild: Michael Kohler

Ein Ehepaar, das ausschliesslich für einen Auftritt aus Hasliberg angereist ist, verpasst den Eintritt um zwei Minuten. Sie müssen draussen warten. «Die Wege in der Stadt sind wirklich schlecht beschildert!», beklagt sich die Frau. Der Helfer stimmt ihr zu.

Ein Ehepaar, das ausschliesslich für einen Auftritt aus Hasliberg angereist ist, verpasst den Eintritt um zwei Minuten. Sie müssen draussen warten. «Die Wege in der Stadt sind wirklich schlecht beschildert!», beklagt sich die Frau. Der Helfer stimmt ihr zu.

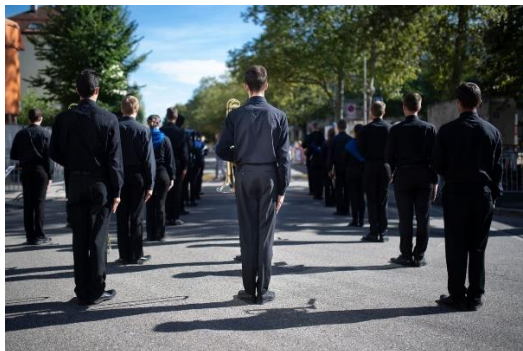
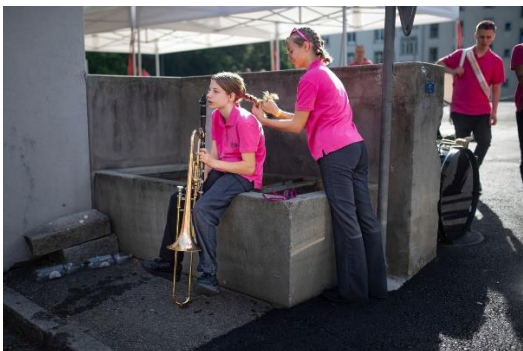
Weiterlesen nach der Anzeige

Auf dem Gang vor der Aula machen sich bereits die nächsten Kandidaten bereit. Wie schon den ganzen Tag sind nervöse Gesichter omnipräsent. Doch das Lampenfieber muss nicht sein – am Abend wird ein freiwilliger Workshop zum Thema Mentaltraining im Musikzentrum St.Gallen angeboten. Violinistin Andrea Gass-Klein gibt den jungen Musikantinnen und Musikanten Tipps, wie sie sich mithilfe von positiven Affirmationen auf Auftritte vorbereiten können. Ein schöner Abschluss eines adrenalinreichen Tages.

Bilanz: «Wir sind rundum glücklich»

Markus Straub, OK-leitender Vizepräsident des Schweizer Jugendmusikfests, teilt am Sonntagabend auf Anfrage mit, dass er eine positive Bilanz zieht. Die Bevölkerung sei anwesend gewesen und es hätten tolle Sieger gekrönt werden können – Straub und sein Team sind rundum glücklich. «Es gab keine Zwischenfälle, somit ist auch mein persönliches Ziel erreicht», so Straub. Die Veranstalter erlebten den erwarteten Andrang, jedoch nannte Straub keine konkreten Zahlen.

Dass gewisse Dinge besser hätten ablaufen können, ist sich Straub bewusst. Aber das sei normal. «Denn das Jugendmusikfest ist kein Erfahrungsfest, da es jedes Mal an einem anderen Ort stattfindet.»





Die Ostschweiz



18. Schweizer Jugendmusikfest

«Die Ostschweiz» am Schweizer Jugendmusikfest: Viel echte Leidenschaft auf dem Podium

Im Rahmen des Schweizer Jugendmusikfests hat «Die Ostschweiz» in der St.Galler «Moststube» musikalische Gäste zum Gespräch geladen. Diese verkörpern das Festmotto «Echte Leidenschaft» bestens: Sängerin Natasha Waters und Tubist Karl Schimke über ihren Weg zur Musik - und zu jungen Musizierenden.

Vor ausgewählten Gästen des 18. Schweizer Jugendmusikfests hat «Die Ostschweiz» am Wochenende zum Podium in die «Moststube» geladen. Die St.Galler Sängerin, Lehrerin und Jurymitglied von BandXOst, Natasha Waters, und der Tubist des Sinfonieorchesters St.Gallen, Konzertpädagoge und FDP-Stadtparlamentarier haben in persönlichen Worten und mit viel Augenzwinkern von ihrem Weg zur Musik erzählt.

Beide engagieren sich neben ihren eigenen Musikerkarrieren auch in der Musikvermittlung an die jüngeren Generationen. Dass eigene Leidenschaft viel dazu beiträgt, den Funken an die Jüngeren zu übertragen, haben sie auf dem von Odilia Hiller, Co-Chefredaktorin «Die Ostschweiz», moderierten Podium mit vielen Anekdoten anschaulich dargestellt.

Neue EP kommt Anfang 2024

Elektropopsängerin Natasha Waters ist ausserdem zu entlocken, dass sie für Anfang des kommenden Jahres eine neue EP plant (Extended Play, ein kürzeres Album), zu dem ihre kleine Tochter sie inspirierte. Karl Schimke erzählt von seinem Engagement als Präsident im neu gegründeten Jugendsinfonieorchester St.Gallen, aber auch von seiner Kindheit in Boston, und wie sein Elternhaus den Weg in die klassische Musik erstmal nicht vorgab. Und dann springt er plötzlich davon: zur Aufführung der «Carmina Burana» in der Tonhalle, wo er mit der Tuba den ersten Ton spielt.



Bundesrätin Karin Keller-Sutter an der Schlussfeier des 18. Schweizer Jugendmusikfests in St.Gallen am Sonntag, 18.9.

Das Schweizer Jugendmusikfest 2023 ist am Sonntag in St.Gallen im Rahmen einer grossen Schlussfeier auf dem Olma-Areal zu Ende gegangen. Anwesend war unter anderem Bundesrätin Karin Keller-Sutter, die ihrerseits die «echte Leidenschaft» der Teilnehmenden gelobt hat.

115 Musikformationen mit gesamthaft 4200 jugendlichen Musikantinnen und Musikanten aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland haben teilgenommen. Sie wurden laut Veranstalter von rund 600 Begleitpersonen unterstützt.

Zudem seien rund 400 Helferinnen und Helfer im Einsatz gewesen. Auf dem Festareal habe zwei Tage lang gelöste und schöne Stimmung geherrscht. «Die Jugend hat gezeigt, dass sie leisten kann, wenn sie will», so der Jugendmusik-Verbandspräsident Fabio Küttel.

(Bild: Die Ostschweiz, PD)

Kunst und Kultur 18.09.2023

Überlegene Ausserschwyzer Jungmusiker in St. Gallen



Jugendmusik Siebnen: Vortrag des Aufgabenstücks mit Dirigent Dominik Hüppin. Bild: zvg

Vom 15. bis 17. September war St. Gallen das musikalische Zentrum der Schweiz. Am nationalen Wettbewerb beteiligten sich auch das Jugendblasorchester Höfe und die Jugendmusik Siebnen – mit grossem Erfolg.

Das Jugendblasorchester Höfe darf sich nach diesem Wochenende auf die Schulter klopfen. Am Schweizer Jugendmusikfest holt es in der Kategorie Mittelstufe einen vierten Platz heraus. Gegen die Nachbarn aus der March und aus Einsiedeln reichte es dann doch nicht ganz.

Doch für das Jugendblasorchester Höfe, das am letztmaligen Schweizer Jugendmusikfest auf dem siebten Rang abschloss, war die gestrige Rangierung allemal ein Erfolg. Erstmals trat man auch am Wettbewerb auf der Paradestrecke mit einer Marschmusik auf. Neu war auch, dass die beiden Korps 1 und 2 zusammen an den Schweizer Meisterschaften der Jugendmusik für das Jugendblasorchester Höfe auftraten.

Jugendmusik Siebnen landet auf dem ersten Platz

Die Jugendmusik Siebnen darf sich nach diesem Wochenende Schweizer Meisterin in der Kategorie Mittelstufe nennen. Darauf sind die 68 Musikerinnen und Musiker sowie deren Begleiter und Dirigenten Michael Schönbächler und Dominik Hüppin extrem stolz. Sehr oft hatte es in der Vergangenheit nicht für den ersten Rang gereicht.



Bild: zvg

Nun endlich wurde die Jugendmusik für ihre starke Leistung und ihr hartes Schaffen belohnt. Den Unterschied gemacht hatte das Ergebnis fürs Selbstwahlstück, das unglaubliche 95,67 Punkte von 100 möglichen Punkten betrug. Keine andere Jugendmusik war hier so stark wie Sieben.

Starke Ausserschwyzer Blasmusik

Dass mit Einsiedeln und dem Jugendblasorchester Höfe gleich zwei Nachbarn ebenfalls vorne mit dabei sind, zeigt, wie stark Ausserschwyz in der Jugendmusik und allgemein in der Blasmusik ist.

Gestern Abend liess man es sich nicht nehmen, die Platzierung nach dem langen Wochenende noch ausgiebig zu feiern.



Bild: zvg

rheintal24 WERBUNG ÜBER UNS NEWSLETTER

LOKAL · ONLINE · GRATIS Home Region Sport Magazin Schweiz/Ausland Agenda Dossiers Wahlen 2023

**FÜR BEZAHLBARE
KRANKENKASSEN-PRÄMIEN.**

www.guido-etterlin.ch

Nationalratswahlen SP Liste 3



Widnau 18.09.2023

Jugendmusik Widnau auf dem Podest



204-01

Die Jugendmusik Widnau nahm am 18. Schweizer Jugendmusikfest in St. Gallen teil, das vom 16. bis 17. September stattfand. Unter der Leitung von Matthias Hasler erzielte die Jugendmusik in der Kategorie Harmonie Unterstufe einen beeindruckenden 3. Platz mit einer Gesamtpunktzahl von 92.5 Punkten.

Beim Selbstwahlstück erhielten sie 94 Punkte und beim Pflichtstück 91 Punkte. Diese herausragende Leistung wurde mit einer Goldauszeichnung belohnt. Die Jugendmusik Widnau hat bei der Jury der Unterstufe Harmonie großen Anklang gefunden. Besonders beeindruckt waren sie vom Sound, der Einheit der Gruppe und der Freude an der Musik.

Mit einem Durchschnittsalter von unter 16 Jahren waren sie eine der jüngsten Jugendmusiken beim SJMF. Die Freude und der Stolz über das Geleistete waren groß. Es gab viele schöne Momente auf und neben der Bühne, die unvergesslich bleiben werden.

Mit einem zufriedenen Lächeln im Gesicht kehrte die Jugendmusik nach Widnau zurück. Dort wurden sie von der "alten Garde", der Musikgesellschaft Konkordia Widnau, empfangen. Es gibt keinen besseren Abschluss als einen Marsch durch Widnau, angeführt von der MG Konkordia Widnau und begleitet von der Jugendmusik Widnau, heisst es zum Abschluss der Mitteilung.

☰ Menü

Sarganserländer

✉ Kontakt 🔍 Suchen 👤 Anmelden

Alle Neuigkeiten auf einen Blick.

AKTUELL **SARGANSERLAND** REGIONALSPORT REGION INLAND AUSLAND WIRTSCHAFT KULTUR BOULEVARD SPORT

MULTIMEDIA

PUBLIREPORTAGE



Sarganserland

Debüt für Marc Kellenberger im St. Galler Kantonsrat 🔒



Sarganserland

Ein Fest, drei Korps, tausend Eindrücke 🔒

Montag, 18. September 2023 | 18:30



Sarganserland

«Die Feuerwehr ist mehr als nur eine Organisation» 🔒

Schweizer Meister aus Interlaken

Über 100 Vereine aus allen Landesteilen wetteiferten am Wochenende in Konzert- und Parademusikvorträgen um Diplome und Medaillen. Die Jugendmusik Interlaken erreichte in ihrer Kategorie den ersten Platz.



Die Jugendmusik Interlaken unter der Leitung von Walter Jorns freut sich über den Titel «Schweizer Meister». Foto: zvg

Das nur alle fünf Jahre stattfindende Fest bedeutet für junge Musikerinnen und Musiker einen Höhepunkt in ihrer Karriere. So auch für die weit über 4000 Kinder und Jugendliche, welche vom 15. bis 17. September das Olma-Gelände in St. Gallen in Beschlag nahmen. Unter dem Festmotto «Echte Leidenschaft» zeigten sie eindrücklich, dass Blasmusik in all ihren Variationen die Menschen begeistert, schreibt die Jugendmusik Interlaken in einer Medienmitteilung.

Zuerst auf der Strasse

Mittendrin der Verein aus Interlaken. Mit einer über 40-köpfigen Delegation reiste die Jugendmusik am Samstagmorgen in die Ostschweiz. Bereits am Nachmittag stellten sich die Jugendlichen der ersten Herausforderung. Beobachtet von hunderten Zuschauerinnen und Zuschauern und den kritischen Blicken der Jury, präsentieren die Musikantinnen und Musikanten auf der Parademusikstrecke ihr Showprogramm mit Evolutionen. Unter dem Titel «JMI on Parade» zeigten sie ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm. Im sehr stark besetzten Teilnehmerfeld erreichte die Jugendmusik in der Schlussauswertung mit ihrer Präsentation den hervorragenden vierten Rang.

Werbung

 **Ab Mo, 18.9.**

KÄRCHER

Kärcher Dampfreiniger KST 2 Upright
• pro Stück



Highlight
111.-

Dann im Konzertlokal

Nebst der Parademusik trat die Jugendmusik Interlaken zudem in der Kategorie «Konzertmusik» zum Wettspiel an. Standen am Vortag während der Parademusik Kriterien wie synchrone Bewegungen und optische Wirkung im Vordergrund, zählten am Sonntag vor allem die perfekte Ausführung in Rhythmus, Dynamik, Klanguausgleich und Technik. Diese Faktoren werden anhand der Darbietung eines Aufgaben- und eines Selbstwahlstückes durch eine dreiköpfige Jury beurteilt und mit Punkten belohnt. Unter der Leitung von Walter Jorns präsentierte die Jugendmusik Interlaken ebendiese beiden Stücke souverän auf der grossen Konzertbühne. Traditionsgemäss wird die erreichte Gesamtpunktzahl für die Konzertmusik erst an der Schlussfeier bekanntgegeben. So waren die Jugendlichen zwar mit dem Vortrag zufrieden, konnten aber nicht einschätzen, wie die drei Experten ihre Darbietung bewerteten. Am Sonntagnachmittag die frohe Botschaft. Die Jugendmusik Interlaken erreichte den ersten Platz.

Berner Oberländer Vereine mit Glanzresultaten

Die vergebenen Punktzahlen zeigen, dass das Niveau der Blasmusik schweizweit und insbesondere im Berner Oberland sehr hoch ist. Die Brass Band Berner Oberland Junior darf sich in ihrer Kategorie ebenso wie die Jugendmusik Inter taken als Schweizer Meister feiern lassen. Die Jugendmusik Unterseen und das Jugendblasorchester unteres Simmental freuen sich über ein Glanzresultat und belegen in ihren Kategorien jeweils den zweiten Platz. Auch die Haslikids und die Jugendmusik aus Lauterbrunnen überzeugten die Jury und durften Diplome entgegennehmen.

SUCHE

HEAD TOPICS  SWITZERLAND

Bilanz zum Schweizerischen Jugendmusikfest in St.Gallen

18.09.2023 04:55:00



Am vergangenen Wochenende wurde in der Stadt musiziert, geübt und gefeiert. Auf dem Olma-Areal und in ausgesuchten Eventlocations wurde das 18. Schweizer Jugendmusikfest durchgeführt. Ein Augenschein.

LIECHTENSTEINER
Waterland

E-Paper

Abo

Werbung

Anmelden



26°C / 16°C

Q Suchbegriff

Themen

Liechtenstein

Regional

International

Fotos/Videos

Meinungen

Marktnews

Services

Portale

Abo

«Beim Einmarsch hat es mich geflasht»: Ein Einblick in das Schweizerische Jugendmusikfest in St.Gallen

Am vergangenen Wochenende wurde in der Stadt musiziert, geübt und gefeiert. Auf dem Olma-Areal und in ausgesuchten Eventlocations wurde das 18. Schweizer Jugendmusikfest durchgeführt. Ein Augenschein.

17. September 2023, 18:22 Uhr  17. September 2023, 19:01 Uhr



In den St. Galler Strassen wurde es lebendig: Jugendmusik-Vereine aus der ganzen Schweiz bewiesen ihr Können. (Bild: Benjamin Manser)

Zur Abwechslung macht «Schlingengallen» seinem Namen am Samstagmorgen keine Ehre. In St. Gallen strahlt die Sonne und der

Jetzt weiterlesen?



Das Motto des 18. Schweizer Jugendmusikfests 2023 in St. Gallen lautet «Echte Leidenschaft».

zvg/SJMF2023

Audio & Podcasts >

Polzmusik >

Live dabei beim 18. Schweizer Jugendmusikfest

Vom 15. bis 17. September 2023 verwandelt sich die Stadt St. Gallen in eine Jugendmusik-Hochburg.

Redaktion: Karin Kobler
16.09.2023, 14:03 Uhr

 JETZT HÖREN

 DOWNLOAD

 ABONNIEREN

 TEILEN

Im Zentrum des Schweizer Jugendmusikfestes steht der Wettbewerb für Harmonie- und Brass Band-Besetzungen. Es gibt aber auch Wettbewerbskategorien für Streichorchester, Akkordeonensembles und Tambourengruppen.



Das Schweizer Jugendmusikfest findet nur alle vier Jahre statt.

SRF/Karin Kobler

Audio & Podcasts >

Regionaljournal Ostschweiz >

Zufriedene Gesichter am Jugendmusikfest in St. Gallen

In den vergangenen drei Tagen fand rund um das Olma-Areal in St. Gallen das Schweizer Jugendmusikfest statt. Über 4'000 junge Musikerinnen und Musiker nahmen teil und kämpften in den diversen Kategorien um Punkte. Die Organisatoren ziehen eine positive Bilanz.

Moderation: Michael Ulmann
17.09.2023, 17:30 Uhr

SENDUNG HÖREN

DOWNLOAD

ABONNIEREN

TEILEN

Höfner Volksblatt

Start > News > Region > Top-Leistung der Höfner Musiker am Jugendmusikfest

Region

Top-Leistung der Höfner Musiker am Jugendmusikfest

18. September 2023

Teilen auf Facebook

Tweet auf Twitter

G+

P



Erstmals nahm das Jugendblasorchester Höfe auch am Wettbewerb auf der Paradedrecke teil.

IMMOBILIEN

STELLEN

EVENTS

Viehausstellung March 2023

Event

TRAUERANZEIGEN

AMTLICHES

Bereinigungsbl. Altendorf

Armaya AG

Leeo Tech AG

DIVERSES

Schefer

Neubau- und Renovationsabnahme

DM Innenausbau

Hauptliste

US...

Das Jugendblasorchester Höfe darf sich nach diesem Wochenende auf die Schulter klopfen. Am Schweizer Jugendmusikfest holt es einen vierten Platz heraus.

Vollständiger Artikel in der Ausgabe vom Montag, 18. September 2023, zu lesen.



Potzmusig »

Live dabei beim 18. Schweizer Jugendmusikfest

2 days ago 1:51:16

Musiker Schweiz

Schweizer Radio und Fernsehen (SRF)

Fernsehen (SRF) Schweizer Radio

Added four years ago

Content provided by Schweizer Radio und Fernsehen (SRF), Schweizer Radio, and Fernsehen (SRF). All podcast content including episodes, graphics, and podcast descriptions are uploaded and provided directly by Schweizer Radio und Fernsehen (SRF), Schweizer Radio, and Fernsehen (SRF) or their podcast platform partner. If you believe someone is using your copyrighted work without your permission, you can follow the process outlined here <https://player.fm/legal>.

+ Subscribe Play Share

Play Later Like

MP3 • Episode home

Vom 15. bis 17. September 2023 verwandelt sich die Stadt St. Gallen in eine Jugendmusik-Hochburg. Im Zentrum des Schweizer Jugendmusikfestes steht der Wettbewerb für Harmonie- und Brass Band-Besetzungen. Es gibt aber auch Wettbewerbskategorien für Streichorchester, Akkordeonensembles und Tambourengruppen.

Newest Q



Live dabei beim 18. Schweizer Jugendmusikfest

2 days ago Play Later Like ...



1:51:16

Aargauer Zeitung

Anmelden

Gemeinden

Thurgauer Zeitung

Anmelden

Gemeinden

Jugendmusik Kreuzlingen begeisterte in St. Gallen



Eine «Evolution» der Jugendmusik Kreuzlingen JMK bei der Disziplin Parademusik am SJMF in St. Gallen.

Bild: zvg

Die Jugendmusik Kreuzlingen (JMK) wurde am Schweizer Jugendmusikfest 2023 in St. Gallen Vizeschweizermeister. Das Blasorchester der JMK erhielt für seine Darbietung in der Höchstklasse Harmonie 93.17 Punkte und damit die Auszeichnung «Gold». In der Kategorie Parademusik Evolutionen verpasste man Gold mit 90.33 Punkten nur um wenige Zehntel.

Dirigent Stefan Roth hatte das 45-köpfige Orchester letztes Jahr stark verjüngt und war nach dem Auftritt in der übervollen Tonhalle begeistert: «Die Musizierenden haben toll gespielt und alles gegeben, besser können wir es nicht!» Das Projekt dritte Titelverteidigung gelang trotz der hohen Punktzahl nicht ganz. Die Luzerner waren diesmal noch besser, ihr Altersdurchschnitt lag aber auch klar höher. Mit einer originellen Choreografie wartete die Jugendmusik am Sonntag bei der Parademusik auf der Strasse auf.

JMK-Präsident Andreas Netzle zeigte sich am Sonntagabend sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen aller Formationen: «Natürlich hätten wir die Siegesserie gerne weitergeführt. Wichtiger ist aber, dass die Jugendlichen ihr Potenzial ausschöpften und sich weiterentwickelt haben.» Das Erlebnis dieses alle fünf Jahre stattfindenden Grossanlasses mit über 4'000 Teilnehmenden sei für diese unvergesslich. *(red)*